

BESCHLUSSVORLAGE V0365/25 öffentlich	Referat	BGM Kleine
	Amt	Stabsstelle Strategien Klima, Biodiversität & Donau
	Kostenstelle (UA)	3604
	Amtsleiter/in	Schneider, Thomas
	Telefon	3 05- 2600
	Telefax	3 05- 2609
	E-Mail	Stabsstelle.klima@ingolstadt.de
Datum	06.06.2025	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	10.07.2025	Bekanntgabe
Stadtrat	29.07.2025	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Öko-Modellregion - Stadt.Land.Ingolstadt – Jahresbericht und Fortsetzung
(Referentin: Bürgermeisterin Kleine)

Bekanntgabe:

1. Dem Stadtrat wird der Bericht 2023/2024 der Ökomodellregion und die positive Zwischenevaluation durch die Jury des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft bekannt gegeben.
2. Dem Stadtrat wird die Verlängerung der Ökomodellregion unter Trägerschaft des Landschaftspflegeverbandes (LPV) gemäß der ÖMR-Förderbescheidsverlängerung bis Ende September 2028 bekannt gegeben.
3. Die Zweckvereinbarung über die Kooperation im Gemeindeverbund ÖMR Stadt.Land.Ingolstadt und die Beschäftigung eines Projektmanagements verlängert sich damit entsprechend.
4. Der Eigenkostenanteil wird weiterhin einwohnerbasiert auf die teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt. Für 2025 ergeben sich, je nach Anzahl der beteiligten Gemeinden, als Eigenanteil für Ingolstadt etwa 33.000 Euro. Die jährlichen Folgekosten ab 2026 betragen unter Berücksichtigung der Förderung ebenfalls 33.000 Euro. Verbucht werden die Ausgaben auf der Hst. 360400.600304 Ausgaben Öko-Modellregion.

gez.

Petra Kleine
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt ja	
Jährliche Folgekosten Ca. 33.000 €	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 360400.600304 Ausgaben Öko-Modellregion <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 33.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Pflichtaufgabe gem.

Freiwillige Aufgabe: Stadtratsbeschluss V0946/22 und Zweckvereinbarung über die Kooperation im Gemeindeverbund ÖMR Stadt.Land.Ingolstadt. und die Beschäftigung eines Projektmanagement vorhanden, Förderung der Projektstelle mit 75 %

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Öko-Modellregionen (ÖMR) arbeiten in Bayern seit 10 Jahren erfolgreich an der Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus, der regionalen Wertschöpfung und der Bewusstseinsbildung für Ökologie, Regionalität und Nachhaltigkeit in den Regionen. Sie sind als Impulsgeber in der Entwicklung regionaler Bio-Wertschöpfungsketten etabliert.

Seit 01.10.2023 ist die Stadt Ingolstadt zusammen mit den Mitgliedsgemeinden Gaimersheim, Kösching, Lenting, Nassenfels, Wettstetten, Wellheim und seit September 2024 Böhmfeld sowie seit Anfang 2025 Karlskron Teil der Ökomodellregion Stadt.Land.Ingolstadt.

Seit ihrer Gründung hat die Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt. maßgeblich dazu beigetragen, ökologische Projekte erfolgreich voranzutreiben und das Bewusstsein für Regionalität und Nachhaltigkeit in unserer Region zu stärken.

Auch die Fachjury des Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF), die im April die Ökomodellregion besucht und ihre bisher erfolgten und weiter geplanten Projekte intensiv begutachtet und beurteilt hat, war von der fachlichen Arbeit beeindruckt.

Deshalb wurde die Anerkennung der Ökomodellregion Stadt.Land.Ingolstadt. und die Förderung der professionellen Projektmanagementstelle unter der Trägerschaft des Landschaftspflegeverbandes (LPV) durch die Fachjury um weitere 3 Jahre bis Ende September 2028 verlängert.

Diese Verlängerung um 3 Jahre bis 2028 soll auch dazu genutzt werden, die Projekte und Initiativen zu verstetigen und andere Finanzierungsquellen für das Projektmanagement zu erschließen.

Für diesen Zeitraum bleibt das Fördervolumen durch den Freistaat weiterhin bei 75 %. Abhängig davon, ob neue Gemeinden sich an der ÖMR beteiligen, ändert sich der einwohnerbasierte Eigenanteil der einzelnen Gemeinden.

In 2025 ergeben sich als Eigenanteil für Ingolstadt unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2024) insg. 32.859,89 Euro. Die jährlichen Folgekosten ab 2026 betragen ebenfalls etwa 33.000 Euro.

Auch nach 2028 besteht die Möglichkeit das Projektmanagement für weitere 3 Jahre mit degressiv sinkenden Fördersätzen (60 %, 40 %, 20%) fördern zu lassen.

In 2024 konnten 9 Kleinprojekte - gefördert mit bis zu 50% über den ÖMR-Kleinprojektfonds – in den Gemeinden der ÖMR umgesetzt werden. Inzwischen sind mit einer zweiten Förderrunde in 2025 insgesamt rund 100.000 Euro aus Landesmitteln an regionale Betriebe und Projekte vergeben worden, um die regionalen Wertschöpfungsketten zu stärken.

In Ingolstadt waren dies

- Förderung von XXL-Verkaufsautomaten für die Direktvermarktung von regionalen Lebensmitteln im Stadtviertel z. B. in der Sambergerstraße
- Förderung einer leistungsfähigen Getreidequetsche und -mühle sowie Abfüll- und Etikettiertechnik für den Bio-Lieferservice. Damit wird eine eigene Produktpalette mit Getreide aus regionaler Erzeugung entwickelt werden.
- Förderung einer großen Jurte für Verbraucherveranstaltungen
- Förderung eines modernen Websortierers für die Unterstützung in die Professionalisierung der Kartoffelsortierung beim Bioland Betrieb im Stadtteil Kothau

- Investition in eine Absackanlage zur Erweiterung des Angebots. Die Anlage ermöglicht es, das Legehennenfutter künftig auch in Kleingebinden (25 kg, 15 kg, 5 kg) anzubieten, um kleinere Legehennenhalter und Privatpersonen zu erreichen
- Erster Bio-Einkaufsflyer für die Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt. Dieser 6-seitige-Flyer, mit Übersichtskarte führt 15 Betriebe auf und liegt an den einzelnen Verkaufsstellen und der Touristinfo Ingolstadt aus.
- Teilnahme beim Ökobauernmarkt 2024 in Kooperation mit dem Bauerngerätemuseum und Vorstellung der ÖMR gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit. Auch 2025 ist die Teilnahme bereits geplant.
- Besprechung zu Förderangeboten mit verschiedenen Caterern zur Steigerung des regionalen Bioanteils bei der Gemeinschaftsverpflegung. Ein sogenanntes Bio-Regio Coaching zusammen mit dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten, startete ab Januar 2025 in der Gemeinde Gaimersheim.
- Seit Mai 2025 Vermarktung eines regionalen Bio-Biers von der Altstadtbrauerei Grießmüller, die ihre Rohstoffe von Bio-Erzeugern aus unmittelbarer Umgebung bezieht. Dazu laufen Marketingmaßnahmen über die Rohstoffherkunft und Hintergründe zu deren Erzeugung.
- Projekt „Landluft schnuppern“ für Kinder zusammen mit der Umweltstation und dem Bio-Hof Kutteneich
- Netzwerkarbeit mit Biostammtischen zum Austausch zwischen den Akteuren und Akteurinnen
- Austausch mit regionalen Initiativen, Verbänden und Unternehmen aus der Produkt-Verarbeitung und Gastronomie

Von vielen Projekten wurde in den Medien regional und auch überregional berichtet.

Die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und die wachsende Akzeptanz der Projekte bei den Biobetrieben und der Gastronomie belegen Wirkung und Erfolg der ÖMR Stadt.Land.Ingolstadt.

Anlagen:

Jahresbericht ÖMR 2023-24

Brief über Verlängerung der Förderzusage für „Öko-Modellregion – Stadt.Land.Ingolstadt“